



Veranstaltungsort

FOM Hochschulzentrum München

Arnulfstr. 30, 80335 München

Parkmöglichkeiten in der Hopfenpostgarage, Hopfenstr. 6, 80335 München



Anmeldung

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ehealthandsociety.eu oder scannen Sie den QR-Code.



Ihre Ansprechpartnerin

Christina Liegl

089 202452-266

christina.liegl@fom.de

Ideelle Kooperationspartner

Die Veranstaltung wird in ideeller Partnerschaft mit nachfolgend genannten Organisationen vorbereitet und durchgeführt:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt // Klinik Höhenried //
Centrum für Prävention // Die Techniker // DEGEMED

Förderinnen und Förderer

Über den Pharmapolitischen Arbeitskreis Bayern und Baden-Württemberg (PPA Süd) konstituierte sich ein Netzwerk an Förderinnen und Förderern, die an der Realisierung der eHS 2025 beteiligt sind (Reihenfolge alphabetisch):

abbvie 1000 € // Amgen 1000 € // Bayer 1000 € // Berlin-Chemie
Menarini 1000 € // Bristol Myers Squibb 1000 € // Daiichi-Sankyo 1000 €
Merck 1000 € // MSD 1000 € // Pfizer 1000 € // Servier 1000 €
UCB 1000 € //

FOM. Die Hochschule. Für Berufstätige.

Mit rund 50.000 Studierenden ist die FOM eine der größten Hochschulen Europas. Sie ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung für internationale Bildung und Wissenschaft mit Sitz in Essen. Die FOM bietet Abiturienten, Berufstätigen und internationalen Studierenden die Möglichkeit, berufsbegleitend oder in Vollzeit zu studieren. Das Angebot umfasst über 60 praxisorientierte Studiengänge aus den Hochschulbereichen Wirtschaft & Management, Wirtschaft & Psychologie, Wirtschaft & Recht, Gesundheit & Soziales, IT Management sowie Ingenieurwesen.

Alle Bachelor- und Master-Abschlüsse der FOM sind sowohl staatlich als auch international anerkannt. Studiert wird an der FOM entweder im Campus-Studium+ oder online im Digitalen Live-Studium in virtueller Präsenz – live gesendet aus den Hightech-TV-Studios der FOM Hochschule.

Die Hochschule kooperiert mit über 10.000 Unternehmen – von Start-ups über mittelständische Unternehmen bis hin zu global agierenden Konzernen. Dazu zählen beispielsweise BMW, IBM, Siemens und die Telekom. Als forschungsstarke Hochschule betreibt die FOM mehr als 20 Institute und KompetenzCentren, die anwendungsorientiert Lösungen für betriebliche und gesellschaftliche Problemstellungen generieren.

Im Rahmen der FOM Summer Academy besteht für FOM Studierende die Möglichkeit, Auslandserfahrungen an renommierten internationalen Partnerhochschulen zu sammeln. Studieninteressierte aus dem Ausland können sich an der FOM im Rahmen von Bachelor- und Master-Studiengängen akademisch weiterqualifizieren.

34 FOM Hochschulzentren: Aachen | Arnberg | Augsburg | Berlin | Bochum
Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a.M.
Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Herne | Karlsruhe | Kassel | Köln
Leipzig | Mainz | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg
Oberhausen | Saarbrücken | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal



fom.de

FOM

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



Teilnahme
kostenfrei

Einladung zur

10. Transfertagung „eHealth & Society 2025“

„Das Digitalisierungsgesetz ist da – Na und?“

Mittwoch, 19. Februar 2025,

10.15 – 16.15 Uhr

FOM Hochschulzentrum München
oder virtuell

fom.de





Gesundheit digital denken – Chancen und Herausforderungen

Zahlreiche Experten sind sich einig: Im deutschen Gesundheitswesen mangelt es an Konsequenz im Digitalisierungsprozess. Mit dem „Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens“ (DigiG) soll Abhilfe geschaffen werden. Doch ist das Gesetz wirklich ein Segen oder doch eher ein Fluch? Antworten darauf gibt es bei der **10. Transfertagung „eHealth & Society 2025“**.

Elektronische Patientenakte, E-Rezept, Telemedizin: Mit den Maßnahmen des DigiG soll der Behandlungsalltag für Ärztinnen und Ärzte sowie für Patientinnen und Patienten durch digitale Lösungen vereinfacht werden. Doch wie sieht es konkret in der Praxis aus?

Die 10. Transfertagung „eHealth & Society 2025“ liefert Ihnen wertvolle Impulse für die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Sie haben Gelegenheit, Vorträge zu besuchen, mit Expertinnen und Experten zu diskutieren und an einem Hintergrundgespräch teilzunehmen.

Schirmherrin der Veranstaltung ist die bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Die Tagung findet in hybrider Form statt und ist kostenfrei. Anmelden können Sie sich unter www.ehealthandsociety.eu

Hinweis für Ärztinnen und Ärzte: Wie in den Vorjahren, so wurden auch in diesem Jahr CME-Punkte beantragt.

Das Programm

ab 10.15 Uhr **Get together**

10.45 – 11.00 Uhr Begrüßung und Tagungseröffnung

Digitales Grußwort der Schirmherrin Ilse Aigner MdL,
Landtagspräsidentin, Schirmherrin

Grußwort Prof. Dr. Thomas Heupel,
Prorektor Forschung, FOM Hochschule

11.00 – 12.30 Uhr Keynotes

Keynote 1 | 11.00–11.30 Uhr

Was hat das Digitalisierungsgesetz für den Gemeinsamen Bundesausschuss und den Innovationsfonds gebracht?

Prof. h.c. Josef Hecken,
Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses G-BA

Keynote 2 | 11.30–12.00 Uhr

Digitalisierung zur Steigerung von Patienten- und Mitarbeitersicherheit: aber sicher?!

Hardy Müller, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Patientensicherheit GmbH

Keynote 3 | 12.00–12.30 Uhr

Bayern als Best Practice-Beispiel für die Digitalisierung in Gesundheit und Pflege

MdL Melanie Huml, Staatsministerin a.D.

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Parallel werden die eingereichten Video-Beiträge für den Aaron Antonovsky-Preis gezeigt. Hier wird der Publikumspreis gewählt.

13.30 – 15.00 Uhr Parallel Tracks (A–C)

Track A

Moderation: Prof. Dr. Thomas Städter

Track A1 | 13.30–14.00 Uhr

Das Digitalisierungsgesetz ist da – Was bedeutet dies für das Bayerische Gesundheitsministerium?

Dr. Thomas Huber, Leiter Abteilung 1 des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention: Koordinierung, Digitalisierung, Innovation

Track A2 | 14.00–14.30 Uhr

Einsatz digitaler Technologie in der Behandlung: Was ändert sich mit dem Digitalisierungsgesetz?

Prof. Dr. med. Astrid Schmieder, Group Leader der Hautklinik am Universitätsklinikum Würzburg

Track A3 | 14.30–15.00 Uhr

Digitalisierung, bitte! Status der eHealth-Initiativen in Deutschland

Prof. Dr. Thomas Städter, Chief Information Security Officer und Datenschutzbeauftragter, FOM Professor für Wirtschaftsinformatik

Track B

Moderation: Prof. Dr. Christoph Hiendl

Track B1 | 13.30–14.00 Uhr

Digitale Medikamentenversorgung im ländlichen Raum

Dr. Hans-Peter Hubmann, Vorsitzender des Deutschen Apothekerverbandes e. V. und Vorsitzender des Bayerischen Apothekerverbandes e. V.

Track B2 | 14.00–14.30 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement vor dem Hintergrund von zunehmender Digitalisierung und Datenschutz/Datensicherheit

Prof. Dr. Mustapha Sayed,
FOM Professor für Gesundheitsmanagement

Track B3 | 14.30–15.00 Uhr

Die Digitalisierung aus der Perspektive der Krankenkassen: Von Erfolgsgeschichten, Mythen und Herausforderungen

Christian Bredl, Leiter der TK-Landesvertretung Bayern

Track C

Moderation: Dr. Nicole Gröne und Studierende AK SGM

Track C1 | 13.30–14.00 Uhr

Innovation, Partnerships und Kulturwandel: Wie „Corporatepreneurship“ bei Sandoz gelebt wird.

Dan Ma, Head of Innovation & New Commercial Partnerships, Head Sandoz Innovation Lab Germany

Track C2 | 14.00–14.30 Uhr

Digitalisierung und Innovation im Gesundheitswesen: Rolle von Public Private Partnerships

Dr. Michael Bitzer, Board Member, Angel Investor und ehem. CEO von Daman National Health Insurance Company

Track C3 | 14.30–15.00 Uhr

Innovative Lösungen für Versorgungsprobleme: Erfolgsfaktoren, Best Practices und Herausforderungen bei der Unternehmensgründung

Prof. Dr. Alexander König, TUM und Serial Entrepreneur im Healthcare Sektor, u.a. ReActive; German Health Innovation Award Winner

15.00–15.30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse aller Parallel Tracks im Plenum

15.30–16.00 Uhr Hintergrundgespräch

Provokant nachgefragt: „Warum sind Deutschlands Studierende zunehmend psychisch kranker?“

Dr. Brigitte Steinke, TK-Beauftragte für das Netzwerk Gesunde Hochschule

Parallel dazu: Abstimmung/Wahl der Antonovsky-Filmpreise sowie des Publikumspreises

16.00–16.15 Uhr Verleihung der Antonovsky-Filmpreise